

„Sich in die eigenen Angelegenheiten einmischen“: Demokratie lernen und leben im Klassenrat

Zielgruppe:

Lehrer*innen aller Schularten mit Interesse an der Methode Klassenrat.

Lehrer*innen aller Schularten mit Interesse an Fragen der Demokratiebildung.

Ziele:

Die Teilnehmer*innen

- lernen das Konzept Klassenrat kennen und beurteilen seine Eignung als Methode des Demokratielernens
- diskutieren und erproben Möglichkeiten der Gestaltung des Klassenrates
- reflektieren die Position des Klassenrats innerhalb der SMV-Strukturen
- erfahren und diskutieren weitere Möglichkeiten des Demokratielernens
- erarbeiten Möglichkeiten der Umsetzung an der eigenen Schule

Programm:

Der Klassenrat ist der Ort des sozialen und demokratischen Lernens einer Klassengemeinschaft und kann zum Kern der Entwicklung hin zur partizipativen Schule werden. Im Klassenrat öffnet sich ein vielseitiger Gestaltungs- und Erfahrungsraum, in dem Lernen kompetenzorientiert gestaltet werden kann. Hier vereinbaren Schüler*innen Regeln, übernehmen Verantwortung, regeln Konflikte und planen Unterrichtsvorhaben und andere gemeinsame Aktivitäten. Die Rolle der Lehrkraft wird zunehmend die des Lernberaters, der Lern- und Entscheidungsprozesse der Schüler*innen begleitet und unterstützt.

Die Veranstaltung unterstützt Lehrer*innen und SMVen bei der Umsetzung der Vorgaben des „Leitfadens Demokratiebildung“.

Entsprechend hilft diese Fortbildung auch bei der Umsetzung der Leitperspektiven. Zudem bietet sie aktivierende Übungen und gut umsetzbare Materialien.

Auf Wunsch und nach Rücksprache sind unterschiedliche Schwerpunkte möglich.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zeitraumen:

Eintägig.

9.30 – 17.00 Uhr, inkl. einer Stunde Mittagspause

(je nach Schwerpunktwahl auch 2/3-Tag von 11:00 – 17:00 Uhr möglich)

Organisationshinweis:

Die Fortbildung „Sich in die eigenen Angelegenheiten einmischen: Demokratie lernen und leben im Klassenrat“ kann von Ihnen abgerufen werden, so dass ein SMV-Beauftragter bzw. Fortbildner zu einem mit Ihnen vereinbarten Zeitpunkt und mit einem mit Ihnen abgestimmten Programm an Ihre Schule kommt.

Das Angebot ist nur durch eine oder mehrere Schulen zusammen buchbar!
Es müssen mindestens 12 Lehrkräfte an der Fortbildung teilnehmen.

Ablauf des Abrufs:

1. Die Schule bespricht den Fortbildungswunsch und Möglichkeiten der inhaltlichen Gestaltung mit einem / einer der SMV-Beauftragten. E-Mail-Adressen siehe bitte unter der Adresse www.km-bw.de/freiburg oder mit dem Ansprechpartner für Schülermitverantwortung und Demokratiebildung an der ZSL-Regionalstelle Freiburg, Peter Rauls (E-Mail peter.rauls@zsl-rs-fr.kv.bwl.de, Telefon bitte bei der ZSL-Regionalstelle Freiburg erfragen.)
1. Die Schule vereinbart mit einem SMV-Beauftragten / einem Fortbildner Inhalte der
 1. Fortbildung und einen Termin.
2. Die Schule stellt einen Antrag per E-Mail an peter.rauls@zsl-rs-fr.kv.bwl.de, mit folgenden Inhalten (vgl. Vorlage):
 - Titel der Fortbildung mit Termin und Dauer / Uhrzeit
 - Name der Schule und Ansprechpartner*in
 - Name der SMV-Beauftragten / Fortbildner*innen
 - Anzahl der sich anmeldenden Kolleg*innen
 - Genehmigung der Schulleitung
3. Die Schule erhält per E-Mail eine Lehrgangsnummer zugeteilt, über die sich die Lehrkräfte per LFB-Online anmelden. Alternativ kann auch die Schulleitung die Lehrkräfte anmelden.
4. Die Fortbildung findet wie abgerufen statt.
5. Die Teilnehmer*innen erhalten nach der Fortbildung die Teilnahmebestätigung in ihrem Lfb-Portfolio.
6. Nachdem die Fortbildung durchgeführt wurde, können die SMV-Beauftragten in Fragen der Weiterarbeit auf Wunsch beratend weiter zur Verfügung stehen.